

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 1 von 12

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Neoplast Maximus

UFI: Y5ME-THS4-Y002-XK8X

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Kunststoffpflegemittel

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

|                           |  |                                |
|---------------------------|--|--------------------------------|
| Firmenname:               | Polytop GmbH   |                                |
| Straße:                   | Schafweide 2   |                                |
| Ort:                      | D-63762 Großostheim  |                                |
| Telefon:                  | +49 (0) 6026 99577-0   | Telefax: +49 (0) 6026 99577-56 |
| E-Mail:                   | info@polytop.de  |                                |
| Ansprechpartner:          | Zentrale   |                                |
| Internet:                 | www.polytop.de www.polytop-shop.de   |                                |
| Auskunftgebender Bereich: | Tel. +49 (0) 6026 99577-0 Mo-Do 08:00 - 16:30 Uhr, Fr 08:00 - 14:30 Uhr<br>(Forschung und Entwicklung) |                                |

**1.4. Notrufnummer:**

Medizinische Notfallauskunft bei Vergiftungen:  
Giftnformationszentrum Mainz – 24h – Tel.: +49 (0) 6131 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226  
 Asp. Tox. 1; H304  
 STOT SE 3; H336  
 Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.  
 Gebinde größer 1L: Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.  
 P101, P102, P405 sind auf dem Gebinde-Etikett nicht aufgeführt.

Beim Verkauf an private Endverbraucher:  
 Erstastbares Warnzeichen (EN/ISO 11683).

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol)

Signalwort: Gefahr

**Piktogramme:**



**Gefahrenhinweise**

|      |  |
|------|--|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                  |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                   |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 2 von 12

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280 Schutzhandschuhe tragen.
- P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Hinweis zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.  
 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.  
 Bei Ansammlung in tiefergelegenen oder geschlossenen Räumen besteht erhöhte Brand- und Explosionsgefahr.  
 Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr.    | Stoffname  |           |                  | Anteil |
|------------|--|-----------|------------------|--------|
|            | EG-Nr.   | Index-Nr. | REACH-Nr.        |        |
|            | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)   |           |                  |        |
| 64742-48-9 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol) |           |                  | >50 %  |
|            | 927-241-2  |           | 01-2119471843-32 |        |
|            | Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H336 H304 H412 EUH066                    |           |                  |        |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

| CAS-Nr.    | EG-Nr.  | Stoffname  | Anteil |
|------------|---|--|--------|
|            | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE                                       |  |        |
| 64742-48-9 | 927-241-2   | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol) | >50 %  |
|            | inhalativ: LC50 = >4950 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg |  |        |

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004**

>= 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe, Duftstoffe.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 3 von 12

**Allgemeine Hinweise**

Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

**Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.

**Nach Hautkontakt**

Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.  
Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe, sofort ausziehen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Reichlich Wasser, möglichst mit Aktivkohle, trinken lassen.  
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Einatmen:  
Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerzen. Schwindel. Übelkeit. Schweißausbruch.  
Benommenheit.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum.  
Löschpulver.  
Wasserdampf.  
Sprühwasser.  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.  
Scharfer Wasserstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Kohlenwasserstoffe.  
Pyrolyseprodukte, toxisch.  
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Zusätzliche Hinweise**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.  
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Kontaminiertes Löschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Produkt aus Brandbereich entfernen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 4 von 12

**Allgemeine Hinweise**

- Alle Zündquellen entfernen.
- Den betroffenen Bereich belüften.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Weitere Angaben**

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.
- Den betroffenen Bereich belüften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

- Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

- Aerosolbildung vermeiden.
- Den betroffenen Bereich belüften.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- Berührung mit den Augen vermeiden.
- In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

- Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

- Empfohlene Lagerungstemperatur: bis °C: 30
- Lagerklasse nach TRGS 510: 3A

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

- Automobil-Pflegeprodukte

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung  | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegr. | Art |
|---------|--|-----|-------|------|--------------|-----|
| -       | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten |     | 300   |      | 2(II)        |     |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 5 von 12

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

Empfehlung: Ab- und Umfüllen. Dicht schließende Schutzbrille.

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen:

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit >= 8 Stunden):  
 PVC (Polyvinylchlorid) (Dicke des Handschuhmaterials: 0,5mm) | NBR (Nitrilkautschuk). (Dicke des Handschuhmaterials: 0,5mm) | PVA (Polyvinylalkohol). (Dicke des Handschuhmaterials: 0,5mm) | Viton (Dicke des Handschuhmaterials: 0,5mm)

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Ungeeignetes Material: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). Butylkautschuk. NR (Naturkautschuk, Naturlatex).

**Körperschutz**

Körperschutz: nicht erforderlich.

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung. ungenügender Absaugung. hohen Konzentrationen. Handhabung größerer Mengen.  
 Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140). a

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|   |              |                                   |
|---|--------------|-----------------------------------|
| Aggregatzustand:  | flüssig      |                                   |
| Farbe:  | farblos klar |                                   |
| Geruch:   | fruchtig     |                                   |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                              |              | nicht bestimmt                    |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:           |              | 130-165 °C                        |
| Entzündbarkeit:   |              | nicht anwendbar<br>nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze:                                |              | 0,7 Vol.-%                        |
| Obere Explosionsgrenze:                                 |              | 7 Vol.-%                          |
| Flammpunkt:   |              | 27 (TCC) °C                       |
| Zündtemperatur:   |              | >200 °C                           |
| Zersetzungstemperatur:                                  |              | nicht bestimmt                    |
| pH-Wert:  |              | nicht anwendbar                   |
| Kinematische Viskosität:<br>(bei 40 °C)                 |              | <20,5 mm²/s                       |
| Wasserlöslichkeit:                                      |              | praktisch unlöslich               |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln<br>nicht bestimmt |              |                                   |
| Verteilungskoeffizient<br>n-Oktan/Wasser:               |              | nicht bestimmt                    |
| Dampfdruck:<br>(bei 20 °C)                              |              | 10 hPa                            |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 6 von 12

Dichte: 0,79 g/cm<sup>3</sup>  
 Relative Dampfdichte: nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren  
 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Selbstentzündungstemperatur  
 Feststoff: nicht anwendbar  
 Gas: nicht bestimmt

Oxidierende Eigenschaften  
 nicht brandfördernd.

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt  
 Lösemitteltrennprüfung: nicht bestimmt  
 Lösemittelgehalt: 81%  
 Dynamische Viskosität: nicht bestimmt

**Weitere Angaben**

Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 7 von 12

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |                  |           |        |         |
|------------|--|------------------|-----------|--------|---------|
|            | Expositionsweg   | Dosis            | Spezies   | Quelle | Methode |
| 64742-48-9 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol) |                  |           |        |         |
|            | oral   | LD50 >5000 mg/kg | Ratte     |        |         |
|            | dermal   | LD50 >5000 mg/kg | Kaninchen |        |         |
|            | inhalativ (4 h) Dampf  | LC50 >4950 mg/l  | Ratte     |        |         |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol))  
 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol))

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

**Sonstige Angaben**

Wirkt entfettend auf die Haut.  
 Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |                  |           |         |        |         |
|------------|--|------------------|-----------|---------|--------|---------|
|            | Aquatische Toxizität   | Dosis            | [h]   [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 64742-48-9 | Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol) |                  |           |         |        |         |
|            | Akute Fischtoxizität   | LC50 10-100 mg/l | 96 h      |         |        |         |
|            | Akute Algtoxizität   | ErC50 >100 mg/l  |           |         |        |         |
|            | Akute Crustaceatoxizität   | EC50 >100 mg/l   | 48 h      |         |        |         |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Abiotischer Abbau in Luft.  
 Angabe gilt für das Lösemittel.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 8 von 12

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.  
Das Produkt ist leicht flüchtig. (Angabe gilt für das Lösemittel. )

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.  
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt ist in Wasser schwer löslich.

**Weitere Hinweise**

Mechanische Abtrennung in Reinigungsanlagen möglich.  
Gelangt bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung nicht ins Abwasser.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlungen zur Entsorgung**

Wegen Verwertung Hersteller ansprechen.  
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt**

140603 ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08); Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen; andere Lösemittel und Lösemittelgemische; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung**

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Wasser mit Tensidzusatz.  
Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Landtransport (ADR/RID)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1268
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (aliphatische Kohlenwasserstoffe)
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** 3
- 14.4. Verpackungsgruppe:** III
- Gefahrzettel: 3



- Klassifizierungscode: F1
- Begrenzte Menge (LQ): LQ7
- Gefahrnummer: 30



**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 9 von 12

Tunnelbeschränkungscode: D/E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

- Sondervorschriften: 640D 649
- Beförderungskategorie: 2
- Tunnelbeschränkungscode: D1E
- Beförderungskategorie: 3
- Tunnelbeschränkungscode: E
- Freigestellte Menge: E1

**Binnenschiffstransport (ADN)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1268
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. (aliphatische Kohlenwasserstoffe)
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** 3
- 14.4. Verpackungsgruppe:** III
- Gefahrzettel: 3



- Klassifizierungscode: F1
- Begrenzte Menge (LQ): LQ7

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschiffstransport**

Freigestellte Menge: E1

**Seeschiffstransport (IMDG)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1268
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** PETROLEUM PRODUCTS, N.O.S. (aliphatic hydrocarbons)
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** 3
- 14.4. Verpackungsgruppe:** III
- Gefahrzettel: 3, •



- Begrenzte Menge (LQ): 5 L
- EmS: F-E, S-E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

- Sondervorschriften: 944
- Sondervorschriften: 223, 944, 955

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1268
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** PETROLEUM PRODUCTS, N.O.S. (aliphatic hydrocarbons)
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** 3
- 14.4. Verpackungsgruppe:** III
- Gefahrzettel: 3



- Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L
- IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 309
- IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L
- IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 10 von 12

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Passenger-LQ: Y305

Passenger-LQ: Y309

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Behälter dicht geschlossen halten.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

nicht relevant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 28, Eintrag 40

Angaben zur VOC-Richtlinie  
2004/42/EG:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in  
Gewichtsprozent: 81%

**Zusätzliche Hinweise**

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: In diesem Gemisch sind keine dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien (Anhang I) enthalten.

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine/keiner

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die zulassungspflichtig gemäß REACH, Anhang XIV sind: keine/keiner

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

**Zusätzliche Hinweise**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten (<0,1% Benzol)

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 3,9,15,16.

**Abkürzungen und Akronyme**

2003/15/EG: enthält eine Liste von 26 allergieauslösenden Duftstoffen

648/2004 (EG): Detergenzienverordnung

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 11 von 12

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert (durchschnittl. Luftgrenzwert am Arbeitsplatz, bei der eine akute oder chronische Schädigung der Gesundheit der Beschäftigten nicht zu erwarten ist, achtstündige Exposition an 5 Arbeitstagen/Woche während der Lebensarbeitszeit)

ATEmix: Schätzwert Akuter Toxizität eines Gemisches

BGR 190: Berufsgenossenschaftliche Regel (190: Auswahl und die Benutzung von Atemschutzgeräten)

BImSchV: Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

CAS: Chemical Abstracts Service (Unterabteilung der American Chemical Society)

CAS-Nr.: referenziert die relevante Literatur zu einer bestimmten Substanz (selten Substanzgruppe) mit einem internationalen Bezeichnungsstandard

CLP, 1272/2008 (EG): Verordnung des Europäischen Parlaments über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf

DIN: Norm des Deutschen Instituts für Normung

DNEL: Derived No Effect Level (Expositionsgrenzwert (oral, dermal, inhalativ), unterhalb dessen ein Stoff nach dem Kenntnisstand der Wissenschaft zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt)

EC50: mittlere effektive Konzentration (Toxizitätswert), Wirkung auf 50% der Versuchspopulation

EG: Europäische Gemeinschaft

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Altstoffverzeichnis)

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe (Neustoffe seit 18.9.1981))

EN: Europäische Norm

ErC50: mittlere Hemmkonzentration der Wachstumsrate (Algeninhibitionstest), Wirkung auf 50% der Versuchspopulation

EUH-Satz (-Code): Gefahrenhinweis (EU-spezifisch, nicht abgeleitet aus GHS)

GHS: Global Harmonized System (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

hPa: Hektopascal (1000 hPa= 1bar)

H-Satz (-Code): Gefahrenhinweis

IATA: International Air Transport Association (Internationale Luftverkehrs-Vereinigung)

IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut

ICAO: International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrtorganisation)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods (Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr)

ISO: Internationale Organisation für Normung

IUCLID: International Uniform Chemical Information Database

LC50: mittlere tödliche Konzentration (Toxizitätswert), Wirkung auf 50% der Versuchspopulation

LD50: mittlere letale (tödliche) Dosis, Wirkung auf 50% der Versuchspopulation

log Kow: Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser (Modellmaß für das Verhältnis zwischen Fettlöslichkeit und Wasserlöslichkeit)

MARPOL: Maritime Pollution Convention (Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

OECD 301 (A-F): Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit

PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch (Stoffe, die keinem natürlichen Abbau unterliegen, sich in Lebewesen anreichern und allgemein giftig sind)

PNEC: Predicted No Effect Concentration (Vorausgesagte Konzentration eines in der Regel umweltgefährlichen Stoffes, bis zu der sich keine Auswirkungen auf die Umwelt zeigen)

ppm: Teile von einer Million (Millionstel), 10000ppm=1%

P-Satz (-Code): Sicherheitshinweis

REACH, 1907/2006 (EG): Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien

RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Belastung)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Neoplast Maximus**

Überarbeitet am: 15.09.2023

Materialnummer: 1840

Seite 12 von 12

- STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Belastung)
- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
- UN: United Nations (Vereinte Nationen)
- VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
- vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
- WGK: Wassergefährdungsklasse

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Einstufung              | Einstufungsverfahren    |
|-------------------------|-------------------------|
| Flam. Liq. 3; H226      | Auf Basis von Prüfdaten |
| Asp. Tox. 1; H304       | Berechnungsverfahren    |
| STOT SE 3; H336         | Berechnungsverfahren    |
| Aquatic Chronic 3; H412 |                         |

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Weitere Angaben**

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der durch die Verordnung geänderten Fassung (EU) 2020/878  
 Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, sind die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes nicht ohne Weiteres auf das so gefertigte neue Material übertragbar.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*